Achtung! Der Hermann-Konzern ködert die Uhrmacher! Die Deutsch-Schweizerischen Uhrenfabriken A.-G. versenden unter dem 1. September an die Uhrmacher ein Rundschreiben, um sie zur Uebernahme einer Verkaufsstelle zu überreden. Sie versprechen eine Provision und alles mögliche. Damit alle Kollegen im Bilde sind, machen wir darauf aufmerksam, daß die Deutsch-Schweizerischen Uhrenfabriken A.-G. zum Hermann-Konzern gehören. Die Schädigungen, die dieser Konzern unserem Fache zufügt, sind zur Genüge auf der Reichstagung in Hamburg besprochen. Den Vereinigungen geht in dieser Angelegenheit weiteres Material vom Zentralverband zu.

Festwagen der Uhrmacherinnung Altona zum Kreishandwerkertag in Altona. Die Innung Altona sendet uns die Abbildung ihres Festwagens, der von den bisher üblichen schon dadurch abweicht, daß für den Aufbau ein Lastauto benutzt wurde. Sehr kennzeichnend ist die um den ganzen Wagen herum angebrachte Reihe Zifferblätter. Wirkungsvoll ist auch das groß ausgeführte Zentralverbandswappen am Kühler. Auf dem Wagen selbst sitzt die Figur des Peter Henlein in historischer Tracht.

Wir bringen die Abbildung des Wagens gern, weil wir aus Erfahrung wissen, daß den Kollegen mit den Abbildungen solcher Festwagen zumal dann gedient ist, wenn sie selbst in die Lage kommen, einen solchen ausstatten zu müssen. Wir bitten deshalb, uns auch weiterhin regelmäßig Abbildungen von Festwagen einzusenden. Allerdings ist es zweckmäßig, den Photographen aufmerksam zu machen, daß die Aufnahme auch für die Reproduktion geeignet sein soll. Ein Fehler, den die Photographen immer wieder machen, ist der, sich einen möglichst malerischen Hindergrund auszusuchen. Der dann meist dunkle Hintergrund mit Bäumen usw. beeinträchtigt aber nach der Reproduktion für die Kollegen die Erkennung der Einzelheiten.

Von der Uhrmacher-Zwangsinnung Altona wird uns über den Festwagen noch geschrieben: „Kaum hatte die Reichstagung Deutscher Uhrmacher in Hamburg ihr Ende erreicht, da begannen schon für das Festkomitee der Altonaer Uhrmacherinnung die Vorarbeiten für den 3. Kreishandwerkertag, galt es doch, dem historischen Festzuge das richtige Gepräge zu geben. So entschloß sich die Festleitung, unter der bewährten Führung unseres verehrten Kollegen W. Niehus, einen Wagen auszuschmücken mit der Person des Peter Henlein in althistorischer Tracht. Unsere Aufnahme zeigt weiter den Vorstand sowie Festkomitee der Altonaer Uhrmacherinnung. Von links nach rechts: Herr Kollege Th. Stuhr, Beisitzer; J. Lähndorff, Schriftführer; W. Finder, II. Obermeister; Direktor E. Sackmann, I. Obermeister; W. Niehus, Festkomitee. Der Umzug nahm durch die festlich geschmückten Straßen einen glänzenden Verlauf. Allen denen, die zu dem Gelingen dieses imposanten Festzuges beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch der herzlichste Dank ausgesprochen."

Brand. Von einem Brandunglück betroffen wurde die Uhrengroßhandlung Heim & Niederberger in Halle (Saale). In der Nacht zum 29. August brach in den Lagerräumen Feuer aus, durch das erhebliche Warenvorräte vernichtet wurden. Der Inhaber Niederberger wurde wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet.

Gera-Reuß. Zur Beachtung für unsere Lieferanten. Bei Anknüpfung neuer Geschäftsverbindungen bitten wir, beim Oberm. H. Erdenberger Erkundigungen einzuziehen. Der Vorstand.

Zittau. Ueber das Vermögen des Uhrmachermeisters Joseph Maiwald in Zittau, Innere Weberstraße 32, ist am 25. August das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: stellvertr. Ortsrichter Kurt Stecker in Zittau, Goldbachstraße 36b.

Eisleben. Am 1. September konnte Herr Kollege Emil Gerhard sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Vom Büchertisch

The History of the Jules Jürgensen Watches. Erinnerungsschrift der Firma Jules Jürgensen, Bienne (Schweiz), 40 Seiten, 23 Seiten Abbildungen.

Diese handliche Schrift gilt zunächst den Erinnerungen an die Gründung des Stammhauses in Kopenhagen durch Leith Brünn Jürgensen im Jahre 1740, dessen Sohn Jörgen sich um 1780 mit dem in Potsdam tätig gewesenen Isaac Larpent als Teilhaber verband. Jörgen Jürgensens Sohn, Urban J. (1776—1830), einer der genialsten und bekanntest gewordenen Uhrmacher, ging zur Ausbildung nach Le Locle zu dem dortigen Meister Frederic Houriet, dann nach Paris zu Fred. Berthoud und Abraham Louis Bréguet und später zu Arnold nach London. 1801 kehrte Urban J. nach Kopenhagen zurück, führte dort unter der Protektion König Friedrich VI. neben seinen Taschenchronometern den Marinechronometerbau und seine handlichen Metallthermometer ein. Urban J. zweiter Sohn, Jules J. (I. 1808—1877), ging nach der Schweiz, der Heimat seiner Mutter, einer Tochter Houriets, und gründete das Haus, das heute noch seinen Namen trägt. Das Heft schmücken die Bildnisse sämtlicher Jürgensen, zwei Innenansichten des bisher in weiteren Fachkreisen wohl kaum bekannt gewesenen Jürgensen-Museum in Bienne und Abbildungen der Erzeugnisse der Firma. An dem drucktechnisch vornehm ausgestatteten kleinen Heft berührt die Pflege der Familiengeschichte sehr angenehm, wie man überhaupt in der Schweiz für die Fachgeschichte viel Sinn zu haben scheint.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4432. Welcher Fabrikant liefert Hausuhren mit Wachtel- und Kuckuckschlag? F. P. in C.

4433. Wer ist Lieferant von ganz billigen Weckuhren und von billigen Standührchen in imitiertem Marmor- bzw. Alabastergehäuse? H. K. in F.

Die Firma Illg, Koßmann & Co. in Stuttgart, Urbanstr. 38, bittet um Nachricht, welcher Uhrmacher Böttcher auf der Reichstagung bei ihr zwei Standührchen kaufte.

Antworten

4429. Fehler einer elektrischen Außenuhr.

Zweifellos liegt bei Ihrer elektrischen Außenuhr ein grober Fehler entweder in der Hauptuhr oder in der Leitung zu derselben. Schalten Sie einmal ein Meßinstrument zwischen Element und Hauptuhr, wenn dasselbe, auch ohne daß der Hauptuhrkontakt geschlossen ist, ausschlägt, liegt ein Nebenschluß vor. Vier Elemente müßten die Uhr, wenn dieselbe nicht gar so groß ist und die Leitungen und Uhren gut in Ordnung sind, mindestens ein Jahr treiben. Wenn Sie mir die Hauptuhr und die Nebenuhr, letztere mit Zeigern, zusenden, will ich dieselbe nachsehen und in Ordnung bringen. Außerdem würde ich raten, zum Betriebe der Anlage Accomet-Akkumulatoren zu verwenden, vorausgesetzt, daß zur Ladung derselben Gleichstrom aus einem Starkstromnetze zur Verfügung steht.

Karl Werner, Duderstadt (Hannover).

Ich möchte mich zur Reparatur der elektrischen Straßenuhr empfehlen. Ich widme mich seit Jahren derartigen Reparaturen und habe hier in Hannover, sowie verschiedentlich auch außerhalb bei den Kollegen die besten Resultate erzielt. Bei der in Frage kommenden Uhr ist entweder Kurzschluß bzw. Nebenschluß in den Außenuhrspulen oder in der Leitung, es kann auch an dem Kontakt der Mutteruhr liegen. Ich würde raten, das Mutteruhrwerk sowie das Außenuhrwerk nebst Zeiger mir einzusenden, damit ich es gründlich nachsehen, eventuell die Spulen umwickeln kann. Auch würde ich auf Wunsch die Uhr am Ort wieder einbauen. Auch die Elemente können von mir wieder instandgesetzt oder durch die dazu geeigneten erneuert werden.

Emil Löffler, Hannover, Am kleinen Felde 17.

Senden Sie mir die beiden Uhrwerke ein. Ich bringe sie Ihnen in Ordnung und liefere Ihnen die passenden Elemente dazu. Nach menschlichem Ermessen müssen diese dann wenigstens 3 bis 4 Jahre halten. H. von Häfen, Hamburg, Hahntrapp 7.

Die nächste Nummer erscheint am 12. September

Schlusstag für Text . . . am 6. Septbr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 8. Septbr. früh 8 Uhr

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19240100/539